

»Rays of Light« im Museum für Angewandte Kunst

Ab dem 17. Juni 09 zeigt das Museum für Angewandte Kunst Frankfurt zeigt mit »Rays Of Light« erstmalig die Marksteine der bildnerischen Arbeit Rita Grosse Ruykens.

18.06.09

Das Museum für Angewandte Kunst Frankfurt zeigt mit RAYS OF LIGHT erstmalig die Marksteine der bildnerischen Arbeit Rita Grosse Ruykens im Zusammenspiel mit dem frühen Werk der Künstlerin. In einzelnen Installationen wurden ihre Arbeiten zuletzt in New York und Dubai gezeigt - niemals zuvor gab es jedoch weltweit die Möglichkeit, alle bisherigen Installationen der Künstlerin unter einem Dach zu sehen. RAYS OF LIGHT präsentiert die außergewöhnlichen Arbeiten der Rita Grosse-Ruykens in einer spektakulär minimalistischen Inszenierung in den lichtdurchfluteten Räumen des Richard Meier Baus. Die Multimediale Installation nutzt den Rhythmus der Architektur bis in das letzte Detail zur Erweiterung der Wahrnehmung.



„Im Rahmen einer einzigen Installation gelingt es Grosse-Ruyken mehrere erstaunlich große Themen, die sich an vorderster Front des Kunstdiskurses seit über 50 Jahren bewegen, anzusprechen: im Besonderen die Physikalität der Objekte, die Wiederholung, das Licht, der Klang, die manchmal mehrdeutige Art bei der Übermittlung von Bedeutungen geschriebener Texte und schließlich der spirituelle Aspekt von Mathematik.“ (Toni Greenbaum, New York)
Mit Rita Grosse-Ruyken zeigt das Museum für Angewandte Kunst Frankfurt eine charismatische Ausnahmekünstlerin, die mit maximaler Disziplin die Grenzen der eigenen Persönlichkeit überwindet.

„Ihr Werk kündigt von der Menschheit uraltem Interesse an Dingen von Schönheit. Der Künstlerin ist es gelungen, Wissenschaft, Technologie, Kunst und Vision zu verschmelzen.“ (Richard Hay, Dubai) Die Künstlerin schafft unvergleichliche Werke aus reinem Gold und reinem Silber, den klassischen Materialien der Goldschmiedekunst durch alle Epochen, die sie in die freie Form führt. Einzigartig auf der Welt sind Ihre atemberaubend fragilen Gold- und Silberschalen. Ihre Wandstärke ist derart dünn, dass die Gefäße beim geringsten Luftzug schwingen. Sie sind von einer Vollendung, die die Objekte in ihrer Materialität aufzulösen scheint.

Rita Grosse-Ruykens Arbeiten formulieren Neuinterpretationen und Vernetzungen unterschiedlicher Ebenen: Die Künstlerin bedient sich zwar aus dem Alphabet bekannter Materialien und Formen, deutet sie aber in ihren Werken konsequent neu. Die Schale, ein jahrhundertealtes Thema der angewandten Kunst, orientiert sich bei Rita Grosse-Ruyken noch an der Form der Schale als Behältnis, wird jedoch ihrer Funktionalität enthoben und zum Objekt im Sinne der Modernen Kunst abstrahiert. Die Schalen- Skulpturen werden so zum Medium für ein Assoziationspiel um Innen- und Außenraum, Membrane und Hülle, Körperlichkeit und Licht. Letztendlich wirken diese Kunstobjekte auf dieselbe Weise, wie etwa Wagners Walkürenritt: Die Faszination, die sie bewirken ist deutlich zu spüren, aber mit Worten nur begrenzt zu erklären. Diesen skulpturalen Arbeiten sind Werke vorangegangen, die die Gestalt von Schmuckobjekten angenommen haben. Sie zeigen sich unabdingbar konsequent in der Gestaltungsidee und überraschen immer wieder durch ausgefallene Formentscheidungen. Als Forschungsstationen nach den großen Fragen des Seins beleuchten sie geistige Zusammenhänge in ihrer komplexen Vielschichtigkeit.

Zur Ausstellung erscheint ein - wie die Inszenierung der Ausstellung – exeptionell gestalteter, zweisprachiger Katalog in zwei Cahiers. Der Katalog dokumentiert das Oeuvre der Künstlerin in 40 zum Teil bislang unveröffentlichten Werken. Mit Beiträgen von Hans Wichmann, Aloys Goergen, André Fischer, Friedrich Piel u.a. (280 Seiten, 50 Euro)

Rita Grosse Grosse-Ruyken
Rays Of Light